



Soeben erschien:

Taschenbuch des Endspiels.

Kurzer für die Praxis des Anfängers be-
rechneter Führer durch die Endspieltheorie.

Von

Jacques Mieses.

Preis geheftet 1 M. In Leinen geb. M. 1.50.

Bezugsbedingungen:

Gegen bar mit 35%. In Rechnung 30%.

Freiexemplare 11/10.

Gebundene Exemplare nur bar mit 33 1/2%.

**Alle Schachzeitschriften und zahlreiche Schach-
spalten bringen jetzt ausführliche Besprechungen!**

Dieses Werkchen soll ein durchaus notwendiges Seitenstück zu dem Buche: „Der Schachlotse“ desselben Verfassers bilden, das kürzlich in meinem Verlag erschienen ist. Es ist von dem gleichen, rein praktischen Standpunkte aus geschrieben und könnte ebensogut „Der Schachlotse durchs Endspiel“ betitelt sein. Was nützt es dem Schachfreund, die Klippen der Eröffnung umschiff und nach gut durchgeführtem Mittelspiele ein aussichtsvolles oder sogar auf Gewinn stehendes Endspiel erlangt zu haben, wenn er dann auf Schritt und Tritt vor neuen „Reinfällen“ steht und sein in der Endspieltheorie erfahrener Gegner ihm ein Schnippchen nach dem andern schlägt? Und wie deprimierend wirkt das Gefühl auf den Neuling, im Endspiel hilflos zu sein! Dass es also ohne ein theoretisches Studium des Endspiels nicht weiter geht, sieht der Schachfreund recht bald ein, aber er stösst hier auf ähnliche Schwierigkeiten, wie sie in der Einleitung zum „Schachlotsen“ dargelegt sind.

„Der Schachlotse“ und das „Taschenbuch des Endspiels“ sind demnach in gewissem Sinne zwei zusammengehörende Werkchen, aber die Verschiedenheit des Stoffes bedingte auch eine verschiedenartige Behandlung und Darstellungsweise.

Um ein Endspiel „mit Anstand“, wenn auch nicht mit Virtuosität zu führen, muss der Schachfreund einen gewissen eisernen Bestand von theoretischem Wissen haben, und den soll ihm dieses Buch vermitteln. Er wird dann die glatt auf Gewinn stehenden Endspiele auch wirklich gewinnen und, wo er ein sicheres Remis hat, sich nicht noch im letzten Augenblick „beschwindeln“ lassen.

Ich bitte diese Neuerscheinung aus der Feder des bekannten Leipziger Schachmeisters

allen Schachspielern,

besonders aber den Anfängern vorzulegen. Alle Käufer von

J. Mieses, Der Schachlotse,

werden gern nach diesem Buche greifen, wenn sie mit Hilfe des „Schachlotsen“ die Schwierigkeit der Eröffnung überwunden haben und sich mit dem Endspiele befassen wollen.

Ich bitte um tätige Verwendung für die hier angekündigte Neuerscheinung, sowie auch für den „Schachlotsen“ des gleichen Verfassers.

Leipzig,
Perthes-Str. 10.

Hans Hedewig's Nachf.,
Curt Ronniger.

VERLAG·JULIUS·HOFFMANN·STUTTGART

Der Völkerring

Eine Chronik der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914



das Heft enthält:

Italien und der Vatikan bis zum Ausbruch des
italienischen Krieges. II

Italien als neutraler Staat
von August 1914 bis Anfang
Mai 1915. II.

Die Verhandlungen zwischen
den Dreibundmächten und der
Vertragsbruch Italiens.
Die Mobilisation der Gemüter.

Italiens Entschluss zum Kriege.
Von Anfang Mai bis zum
21. Mai 1915. (Die Maß-
nahmen der Regierung; die Feier
zur Enthüllung des Denkmals
der Tausend in Quarto bei
Genoa am 5. Mai 1915.)

Mit Bildnissen des Großherz. Wilhelm Ernst v. Sachsen-Weimar-
Eisenach u. d. Herzogs Karl Eduard v. Sachsen-Coburg u. Gotha,
sowie d. Zaren u. d. russ. Generale Alexejew u. Iwanoff. Das Heft
enthält außerdem eine Übersichtskarte d. v. Österreich an Italien an-
gebotenen Gebietssteile sowie Bildn. d. italienisch. Minister di San
Giuliano, Salandra, Sonnino, Giolitti, Orlando, Zupelli u. Viale,
des russ. Botschafters v. Siers u. Abbildung, v. d. Feier in Quarto.

VERLAG·JULIUS·HOFFMANN·STUTTGART

Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW. 6

Achtung bei Belastung der Fortsetzung

Der **Bezugspreis**

des

Zentralblatt für chirurgische und mechanische Orthopädie

Begründet von

Prof. Dr. A. Hoffa und Prof. Dr. O. Vulpius

Unter Mitwirkung von Fachgenossen

Redigiert von

Priv.-Doz. Dr. **G. A. Wollenberg**
in Berlin

beträgt vom Jahre **1916 ab M. 18.—**
für den Jahrgang.

Probehefte des Zentralblatts, das gerade jetzt von be-
sonderem Interesse ist für alle Chirurgen, Orthopäden,
Militärärzte usw., stelle ich in mässiger Anzahl dorthin
kostenfrei zur Verfügung, wo eine Ansichtsversendung
vorgenommen wird.